



Obst und Gemüse

Wann wächst was?

Jahreskalender für Obst und Gemüse

Wir haben heute die Möglichkeit zu jeder Jahreszeit Obst und Gemüse aus fernen Ländern zu kaufen. Doch weißt Du eigentlich, was wann bei uns wächst?



Freilandgewüse

Die Saison im Freiland beginnt bei uns im März und endet im Oktober.



Saisonales Obst & Gemüse

Obst wie Zwetschgen und Beerenfrüchte und Gemüse wie Spargel gibt es frisch nur in der Saison.



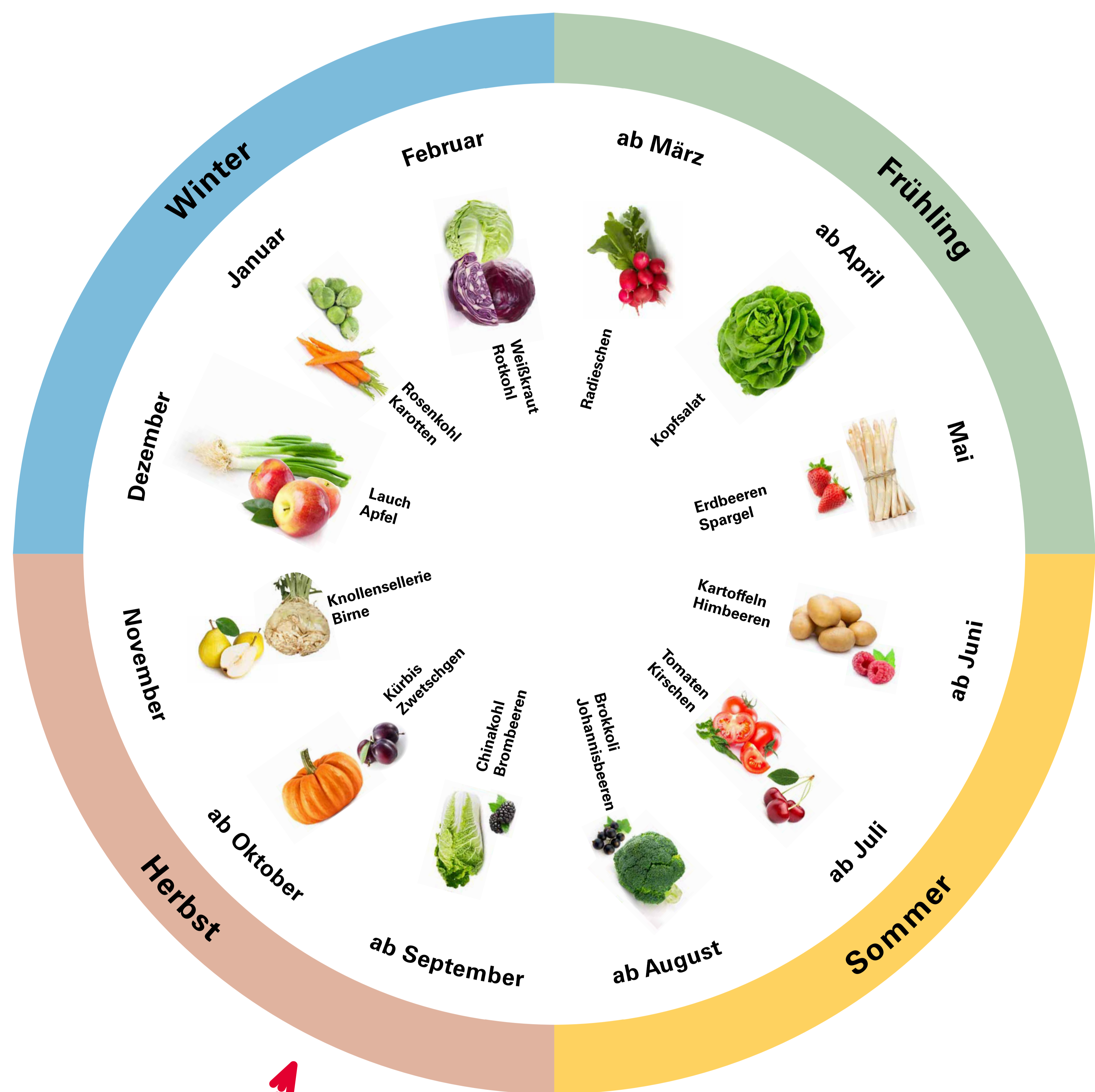
Lagerfähiges Obst & Gemüse

Der Apfel oder auch das Kraut sind lagerfähige Früchte. Sie werden im Herbst geerntet und halten sich bei kühler Lagerung bis zum Frühjahr.



Anbau in Gewächshäusern

Die Saison wird durch den Anbau unter Glas verlängert.

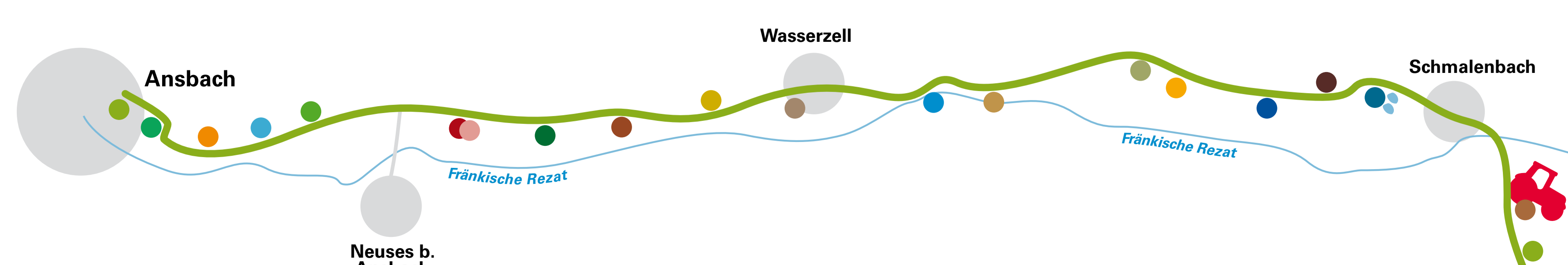


Zu jeder Jahreszeit gibt es typisches heimisches Obst und Gemüse

Drehe am Rad, um einige Beispiele zu sehen. In der kalten Jahreszeit gibt es Obst und Gemüse, das man gut lagern kann. Es gibt natürlich noch viele weitere Sorten, die angebaut werden können. Welche fallen Dir ein?

Wusstest Du, ...

... dass Du durch den Einkauf von Obst und Gemüse aus der Region aktiven Umweltschutz leistest?



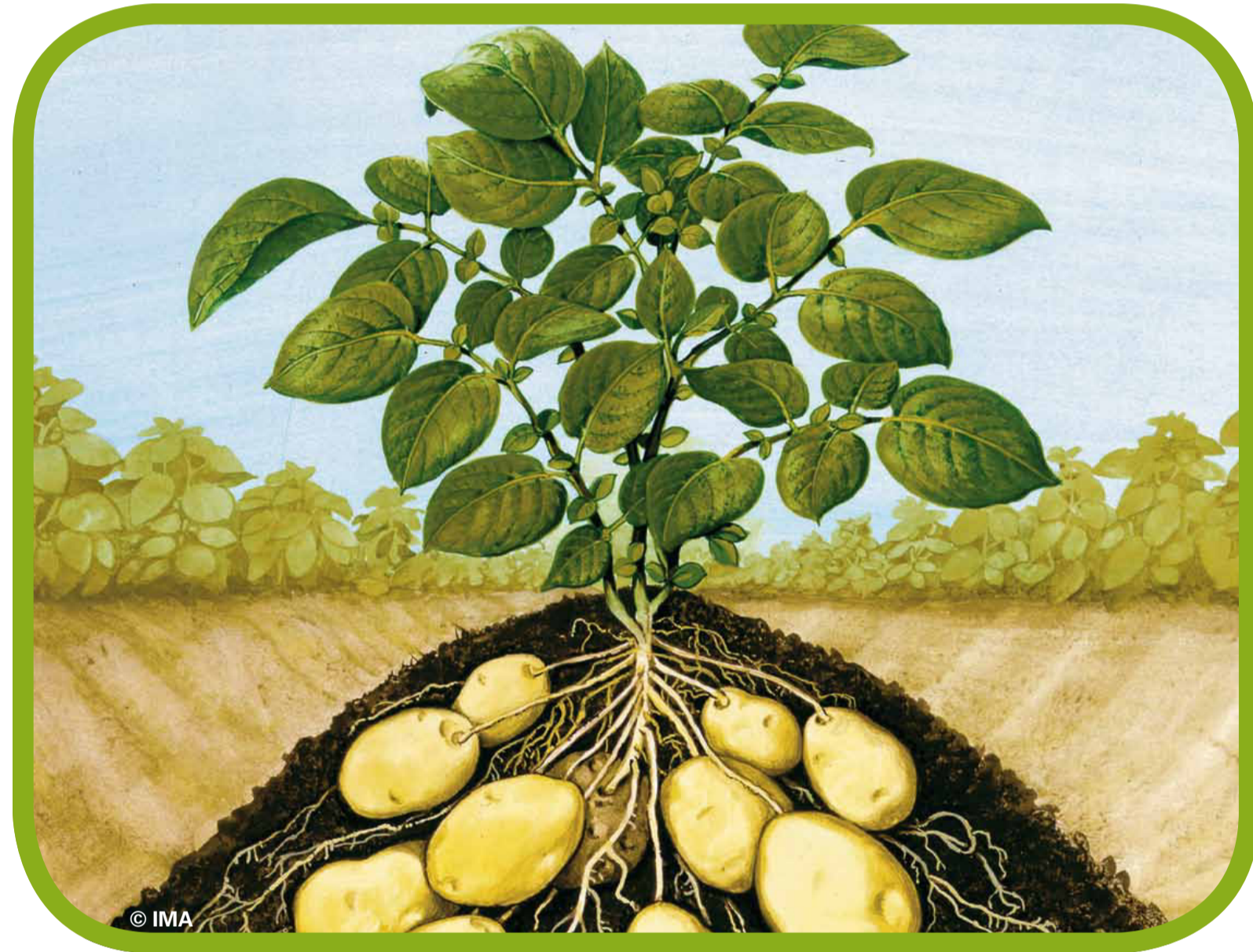
RaiffeisenVolksbank eG
Gewerbank



Bayerischer Bauernverband
Kreisverband Ansbach

Die Kartoffel

... eine tolle Knolle



Kartoffeln sind ein sehr wichtiges Grundnahrungsmittel.

Sie kommen auf den Tisch als Pommes, Klöße, Chips, Bratkartoffeln, Kartoffelpüree oder einfach gekocht – pro Jahr isst jeder Bundesbürger im Durchschnitt 63 Kilogramm Kartoffeln. Kartoffelstärke steckt auch im Pudding und in den beliebten Gummibärchen. Auch wird sie zur Herstellung von speziellem Kunststoff, Tabletten, Papier und Füllmaterial verwendet. Auch Schnaps wird aus Kartoffeln gebrannt. Ein Teil der Knollen wird auch an Tiere verfüttert oder zum Pflanzen neuer Kartoffeln verwendet.



So wachsen Kartoffeln



Keimung

Bevor die Pflanzkartoffeln in den Boden gelegt werden, lässt man aus ihren „Augen“ Keime treiben.



Pflanzen

Mit der Kartoffellegemaschine werden die Pflanzkartoffeln in gleichmäßigen Abständen in Pflanzreihen abgelegt, die zu Erddämmen aufgeschüttet werden. So sind die Nester optimal abgedeckt und die Pflanzen können gleichmäßig wachsen.



Auflaufen

Die Triebe wachsen in Richtung Sonnenlicht. Erste Kartoffelpflanzen zeigen sich an der Oberfläche der Dämme. Eine Pflanze entsteht aus dem Aufwuchs mehrerer Triebe derselben Kartoffelknolle.



Abreife

Die Kartoffelstauden vertrocknen und werden braun. Die Verbindungen der Tochterknollen zur Mutterpflanze werden durch das Absterben der Stolone gelöst.

Knollenbildung

Oberirdisch bilden sich Blätter und Stängel aus. Gleichzeitig entstehen an den unterirdischen Ausläufern der Sprossachse – den Stolonen – durch Verdickung junge Kartoffelknollen.

Blüte

Während die Kartoffelstaude weiß oder violett blüht und danach giftige Beeren ausbildet, speichern unterirdisch die jungen Kartoffelknollen Nährstoffe.

Ernte

Bis zur Ernte vergehen weitere drei bis vier Wochen, in denen die Knollen eine feste Schale bilden. Die Ernte der Kartoffeln erfolgt mit dem Kartoffelroder.



Wusstest Du, ...

das die Kartoffeln auch regionale Namen haben? z.B.: Erdbiern (Mittelfranken), Grumbeern (Unterfranken), Erdäpfel (Niederbayern). Kennst Du noch weitere?

